

Bonk motorsport startet beim sechsten VLN-Rennen mit fünf Autos

Der Kampf geht weiter

„Noch sind in der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring noch vier Rennen zu fahren. Wir wollen mit unserem Top-BMW von Michael Schrey/Marc Ehret die Chancen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung weiterhin aufrechterhalten. Dazu brauchen wir einen weiteren Klassensieg im BMW-Markencup. Aber auch die anderen Autos sind in der Lage, Klassensiege herauszufahren“, umreißt Michael Bonk, Teamchef von Bonk motorsport, die Ziele beim sechsten VLN-Lauf, dem 41. RCM DMV Grenzlandrennen.

Der amtierende VLN-Meister Michael Schrey mit seinem neuen Partner Marc Ehret hat mit dem BMW M235i Racing Cup nach zwei Klassensiegen und einem dritten Platz durchaus noch Titelchancen. Bonk: „Allerdings ist dazu ein weiterer Erfolg Pflicht.“

Im zweiten Bonk-BMW sind die Stammfahrer Florian Naumann/Michael Fischer unterwegs. Bonk: „Wenn keine Fehler gemacht werden und auch die Technik mitspielt, sollte ein Topresultat möglich sein.“ Den dritten BMW M235i fährt Thomas Leyherr als Solist. Bonk: „Angestrebtes Ziel ist Platz fünf in der Klasse.“

Auch für den Audi RS3 LMS TCR ist zunächst nur ein Fahrer geplant. Hermann Bock will wieder um den Sieg in der Klasse SP3T mitkämpfen. Bonk: „Wenn es ein problemloses Rennen gibt, ist ein erneuter Erfolg möglich.“

Der unter Bonk-Bewerbung fahrende Nett-Peugeot will den zweiten Klassensieg in Folge einfahren. Der Peugeot 308 Racing Cup TCR von Jürgen Nett, Achim Nett und dem Briten Bradley Philpot haben bei den erfolgreichen Auftritt beim 6h-Rennen viele Erkenntnisse über das Fahrzeug in der SP2T-Konfiguration gesammelt. Jürgen Nett; „Wir haben mittlerweile viel gelernt und einiges verbessert. Jetzt wollen wir den nächsten erfolgreichen Auftritt.“

Kontakt für die Presse:

Bonk Motorsport KG • Borkstraße 17 • 48163 Münster • www.bonk-motorsport.de • info@bonk-motorsport.de

JEB Presse • Hasso Jacoby • Abt-Aemilius-Straße 29 • 50259 Pulheim • jacoby@jeb-presse.de • 01 71/8 37 93 04